



## Beobachtungspunkt 1: Sankt-Peter-Gürtel, Kreuzung Obi, Wochentag, 20:11, Dauer: 12 min (720 s)

- Anzahl:
  - Fußgänger: 0
  - Radfahrer: 0
  - Kraftfahrzeuge Richtung:
    - stadtauswärts: 47 (alle 15.3 s kommt im Schnitt ein Fahrzeug)
    - stadteinwärts: 58 (alle 12.4 s)
    - gesamt stadtein- und auswärts: 105, alle 6.9 s
    - vom Obi: 5 + 1x Linienbus (alle 2 min)
    - von bellaflora: 1
- Erkenntnisse aus den Beobachtungen:
  - Es gibt keine Fußgänger oder Radfahrer, die die Straße überqueren wollen.
  - Ein Fahrzeug kommend von Obi oder bellaflora wartet gut 15 s an einer Kreuzung. Auch wenn ohne Ampel nach wenigen Sekunden gefahrlos überquert oder eingebogen werden könnte.  
Wenn die Ampel dann endlich auf Grün schaltet, werden ein paar Fahrzeuge auf dem Sankt-Peter-Gürtel zum Anhalten gezwungen.
  - Diese Beobachtungen sind eine gute Stunde nach Geschäftsschluss gemacht worden. Wie schaut es dann ab 22:00 aus? Oder an Sonn- und Feiertagen? Noch weniger Verkehr auf der Hauptstraße? Das ist aber nicht meine Aufgabe.

## Beobachtungspunkt 2: Kreuzung Sankt-Peter-Gürtel, Sankt Peter Hauptstraße, Wochentag, 20:26, Dauer: 15 min (900 s)

- Anzahl:
  - Fußgänger: 1, überquert Köglerweg
  - Radfahrer: 3, wobei einmal die Ampel aufgrund fehlendem Verkehr ignoriert worden ist
  - Kraftfahrzeuge „Hauptstraße“:
    - stadtauswärts: (gesamt 62, alle 14.5 s)
      - gerade weiter: 41 (alle 22.0 s)
      - abbiegen nach Raaba: 21 (alle 43.0 s)
    - stadteinwärts: (gesamt 69, alle 13.0 s)
      - gerade weiter: 49 (alle 18.4 s)
      - abbiegen nach Raaba: 20 (alle 45.0 s)
  - Kraftfahrzeuge von Raaba kommend: (gesamt 46, alle 19.6 s)
    - stadtauswärts: 21 (alle 43.0 s)
    - stadteinwärts: 25 (alle 36.0 s)
  - Kraftfahrzeuge vom Köglerweg kommend: 2
- Erkenntnisse aus den Beobachtungen:
  - Es gibt keine Fußgänger, die die Straße überqueren wollen.
  - Drei Radfahrer in einer Viertelstunde rechtfertigen eine Ampelregelung?
  - Ohne Ampel-Bremsung wären Wartezeiten, die durch die Vorrangsregeln entstehen können, weit geringer.
  - Warum gibt es eine Ampel für stadteinwärts fahrende Fahrzeuge, die nach Raaba abbiegen? Hier reicht definitiv ein negatives Vorrangzeichen. Wahrscheinlich auch zu Hauptverkehrszeiten.

## Beobachtungspunkt 3: Kreuzung Plüddemanngasse, Waltendorfer Hauptstraße, 20:47, Dauer: 15 min (900 s)

- Anzahl:
  - Fußgänger:
    - Plüddemanngasse: 3
    - Rechtsabbieger Plüddemanngasse stadteinwärts in die Waltendorfer Hauptstraße: 3
    - Waltendorfer Hauptstraße: 4
  - stadteinwärts fahrend (gesamt 91, alle 9.9 s):
    - stadteinwärts: 58 Kraftfahrzeuge, 4 Radfahrer (gesamt 62, alle 14.5 s)
    - Waltendorfer Hauptstraße: 28 Kraftfahrzeuge, 1 Radfahrer (gesamt 29, alle 31 s)
  - stadtauswärts fahrend (gesamt 86, alle 10.5 s):
    - stadtauswärts: 55 Kraftfahrzeuge, 4 Radfahrer (gesamt 59, alle 15.3 s)
    - Waltendorfer Hauptstraße: 25 Kraftfahrzeuge, 2 Radfahrer (gesamt 27, alle 33.3 s)
  - Kraftfahrzeuge kommend von der Waltendorfer Hauptstraße (gesamt 32, alle 28.1 s):
    - stadteinwärts: 18 Kraftfahrzeuge, 2 Radfahrer (gesamt 20, alle 45.0 s)
    - stadtauswärts: 12 Kraftfahrzeuge, 0 Radfahrer (gesamt 12, alle 75.0 s)
- Erkenntnisse aus den Beobachtungen:
  - Es haben in Summe 10 Fußgänger die Straßen überquert, dabei meistens zwei der drei „Schutzwege“ in Folge benutzt. Diese können den geringen Verkehr nicht zum Erliegen bringen.
  - Warum gibt es eine Ampel für stadteinwärts fahrende Fahrzeuge, die in die Waltendorfer Hauptstraße abbiegen? Hier reicht definitiv eine negatives Vorrangzeichen. Wahrscheinlich auch zu Hauptverkehrszeiten.
  - Der Zeitpunkt mit kurz vor neun am Abend ist deshalb gewählt, da hier noch Verkehr herrscht, jedoch deutlich weniger. Eine Messung (Zählung) um elf Uhr zu machen, das ist nicht meine Aufgabe, das Ergebnis ist jedoch von vornherein klar.
  - Selbst gegen neun Uhr: Welchen Verkehr regeln hier die Ampeln?

